

LEVEL II

"Das Lächeln der Mona Lisa"

von

Kurt Tucholsky

Ich kann den Blick nicht von dir wenden.
Denn über deinem Mann vom Dienst
hängst du mit sanft verschränkten Händen
und grienst.

Du bist berühmt wie jener Turm von Pisa,
dein Lächeln gilt für Ironie.

Ja . . . warum lacht die Mona Lisa?

Lacht sie über uns, wegen uns,
trotz uns, mit uns, gegen uns --
oder wie --?

Du lehrst uns still, was zu geschehen hat.

Weil uns dein Bildnis, Lieschen, zeigt:

Wer viel von dieser Welt gesehn hat --

der lächelt,

legt die Hände auf den Bauch

und schweigt.

LEVEL II

"Der gute Kamerad"

von

Ludwig Uhland

Ich hatt' einen Kameraden,
Einen besser'n find'st du nit.
Die Trommel schlug zum Streite,
Er ging an meiner Seite
In gleichem Schritt und Tritt.

Eine Kugel kam geflogen:
Gilt's mir oder gilt es dir?
Ihn hat es weggerissen,
Er liegt mir vor den Füßen,
Als wär's ein Stück von mir.

Will mir die Hand noch reichen,
Derweil ich eben lad':
"Kann dir die Hand nicht geben,
Bleib' du im ew'gen Leben
Mein guter Kamerad!"

LEVEL II

“Gefunden”

von

Johann Wolfgang von Goethe

Ich ging im Walde
so für mich hin,
und nichts zu suchen,
das war mein Sinn.

Im Schatten sah ich
ein Blümchen steh'n,
wie Sterne leuchtend,
wie Äuglein schön.

Ich wollt' es brechen,
da sagt' es fein:
"Soll ich zum Welken
gebrochen sein?"

Ich grub's mit all
den Würzlein aus,
zum Garten trug ich's
am hübschen Haus,

Und pflanzt' es wieder
am stillen Ort;
nun zweigt es immer
und blüht so fort.

LEVEL II

"Du bist wie eine Blume"

von

Heinrich Heine

Du bist wie eine Blume,
So hold und schön und rein;
Ich schau dich an, und Wehmut
Schleicht mir ins Herz hinein.

Mir ist, als ob ich die Hände
Auf's Haupt dir legen sollt',
Betend, daß Gott dich erhalte
So rein und schön und hold.

LEVEL II

"Sommerbild"

von

Theodor Storm

Ich sah des Sommers letzte Rose stehn,
Sie war, als ob sie bluten könnte, rot;
Das sprach ich schauernd im Vorübergehn:
So weit im Leben, ist zu nah am Tod!

Es regte sich kein Hauch am heißen Tag,
Nur leise strich ein weißer Schmetterling;
Doch, ob auch kaum die Luft sein Flügelschlag
Bewegte, sie empfand es und verging.